

# Handout der Predigt vom 12.07.2026 Heilsarmee Amriswil

**Text: Römer 11,25-32**

**Thema: Ein Blick in Gottes Heilsgeschichte**

Heute tauchen wir ein in die Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Welche Geschichte hat er bis heute geschrieben? In welcher Zeit leben wir? Was kommt noch auf Israel zu?

Römer 11,25a Paulus zeigt auf, was Gottes Absichten sind mit Israel. Und das ist von grösster Wichtigkeit. Denn nur zu schnell ziehen wir falsche Konsequenzen daraus. Setzen uns über Israel und vergessen, dass uns die Wurzel trägt. Das Wort Geheimnis ist hier nicht so zu verstehen, als würde Paulus nun etwas sagen, das nur er weiss. Nein, aber es ist ein Geheimnis, das wir nur im Heiligen Geist erkennen können. Wenn wir Gottes Geschichte mit Israel ohne Bibel, das von Gott inspirierte Wort, verstehen wollen, dann ziehen wir unweigerlich die falschen Schlüsse. Denn beim Volk Israel geht es nicht nur um ein Stück Weltgeschichte, nein, beim Volk Israel geht es um Gottes Heilsgeschichte. Gott hat Zeiten und Zahlen vorherbestimmt. Doch wir müssen uns eingestehen, dass wir sie nicht im Detail kennen. Die Bibel gibt uns sehr wohl Wegweisung in welcher Reihenfolge das geschieht, aber wann, das wissen wir nicht.

## **Jetzt ist die Zeit der Gnade**

Römer 11,25b Paulus erinnert noch einmal daran. Der Abfall von einem Teil Israels, ist den anderen Völkern (Heiden) zum Heil geworden. In genau dieser Zeit leben wir heute. Wir leben in der Zeit der Gemeinde. Es ist immer noch Zeit der Gnade. Alle dürfen zu Gott kommen, er hat sich durch Jesus Christus dieser Welt offenbart und wünscht sich, dass sich die ganze Menschheit zu ihm wendet. Doch diese Zeit wird ein Ende haben. Es gibt eine von Gott bestimmte Zahl an Heiden. Und wenn diese Zahl erfüllt ist, dann beginnt ein neuer Abschnitt in der Heilsgeschichte. Dann beginnt die Zeit der Trübsal, bevor Jesus wiederkommt und sich seinem Volk Israel zuwendet.

## **Ausblick auf das 1000-jährige Reich**

Römer 11,26+27 Ganz Israel wird gerettet werden, das ist das Heilsgeschichtliche Ziel Gottes. Und auch hier müssen wir einfach gelassen bleiben. Wir können nicht im Detail sagen, wie Gott das machen wird. Was aber klar ist, Paulus spricht hier nicht vom «neuen Israel». Denn das unterscheidet er in aller Deutlichkeit. Und das geschieht ja auch erst, nachdem die Vollzahl der Heiden erreicht ist. Auch denkt er nicht an den «Rest von Israel», denn dieser ist ja bereits in die Gemeinde eingegliedert. Was er aber klar sagt, Israel wird durch den Retter, also Jesus Christus befreit. Auch Israel wird durch Jesus gerettet. Wir können nur gespannt abwarten, wie Gott das machen wird. Wichtig ist aber für uns. Paulus stellt hier nicht einfach eine wilde Theorie auf und spekuliert fröhlich vor sich hin. Sondern er begründet das alles aufgrund der Propheten im Alten Testament. Jeremia 31,33+34 Diese Zusagen gelten dem Volk Israel. Das wird alles kommen, darauf ist Verlass. Doch im Moment sind wir in der Heilsgeschichte noch nicht an dem Punkt.

## **Gott bereut seine Berufung nicht**

Römer 11,28+29 Aufgrund des Evangeliums von Jesus Christus erkennen wir, dass Israel im Moment mit Gott zerstritten ist. Ja sie sind Feinde Gottes, weil sie Jesus nicht annehmen. Und trotzdem sind sie immer noch von Gott geliebt, weil er ihre Stammväter Abraham, Isaak und Jakob

auserwählt und gesegnet hat. Diese Berufung löst Gott nicht einfach auf. Nein er nennt sich sogar der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Was Gott verspricht, das hält er ohne Wenn und Aber. Uns Heiden, hat er in seiner Gnade Jesus als Erlöser gegeben. Damit wir zu ihm kommen können. Diese Gnade ist für alle da. Paulus sagt es im ersten Kapitel des Briefes, da hat niemand eine Ausrede. Dem Volk Israel hat er in seiner Gnade die Berufung als sein Volk gegeben. Auch wenn sie im Moment dessen nicht würdig leben, so zieht Gott das nicht einfach zurück. Im Gegensatz zu uns, ist auf Gott zu hundert Prozent verlass.

### **Vor Gott haben wir alle die gleiche Ausgangslage**

Römer 11,30-32 Hier zeigt Paulus noch einmal einen Abriss des heilgeschichtlichen Planes von Gott auf. Das, was wir Eingangs der Predigt schon mal gehört haben. Wie war es, bevor Jesus kam? Da waren es wir, die Heiden, welche nicht auf Gott hörten. Dann wurde sein auserwähltes Volk, Israel, Gott gegenüber ungehorsam und hat seinen Retter, Jesus Christus verstossen. Das führte dazu, dass das Heil von Jesus Christus nun zu uns Heiden kam. Gott hat sich durch Jesus Christus der ganzen Welt erbarmt. Israel verstösst im Moment seinen Messias immer noch. Sie sind ihm immer noch ungehorsam. Im Moment ist es so, dass Israel sich genauso benimmt, wie wir Heiden es früher taten. Und da dürfen wir nicht vergessen, dass sich Israel von seinem Retter abwandte, das ist uns zum Heil geworden. Und so wie wir Gottes Erbarmen erleben durften durch Jesus Christus, werden sie schlussendlich auch sein Erbarmen erfahren. Gott spielt in seinem Heilsplan nicht die einen gegen die anderen aus. Im Gegenteil, er bringt alle in die genau gleiche Ausgangslage. Sowohl Israel wie auch alle anderen Nationen waren und sind Gefangene des Ungehorsams. Und Ungehorsam gegenüber Gott ist Sünde. Und gerettet von der Sünde werden wir allein durch den Glauben an Jesus Christus. Nun müssen wir aber aufpassen, dass wir diesen Text nicht pauschalisieren. Nur weil sich Gott in Jesus nun den Nationen zugewandt hat, bedeutet das noch lange nicht, dass alle aus den Nationen Jesus im Glauben annehmen. Umgekehrt heisst es aber auch nicht, dass im Moment niemand von Israel an Jesus glaubt. Aber es geht hier um den grossen Bogen der Heilsgeschichte. Für uns wollen wir folgendes festhalten. Gott schreibt seine Heilsgeschichte und wir sind ein Teil davon. Die Geschichte der Gemeinde Gottes ist noch nicht fertig. Was für ein Geschenk! Er ist uns so gnädig, dass wir seine Rettung durch Jesus Christus haben dürfen. Ein Geschenk, welches wir niemals verdient hätten. Ein Geschenk das wir allen unseren Mitmenschen anbieten dürfen. Es ist aber auch ein Geschenk an die Juden, welches auch sie aufgrund ihres Verhaltens im neuen Bund niemals verdient hätten. Aber Gott ist treu. Und die Gabe der Gnade an uns Nationen und die Gabe Berufung an das Volk Israel, die macht er nicht rückgängig. Denn auf Gott ist Verlass.

## **Heilsarmee Amriswil**

Erhard & Barbara Josi (Leiter)  
Säntisstrasse 42  
8580 Amriswil  
071 411 16 71  
erhard.josi@heilsarmee.ch  
amriswil.heilsarmee.ch

© Erhard Josi

